

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2012

LWL-Klinik Dortmund - Elisabeth-Klinik -

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 06.02.2014 um 10:16 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

Einleitung



Abbildung: Ansicht des Haupthauses der LWL - Klinik Dortmund Elisabeth - Klinik

Die LWL-Klinik Dortmund -Elisabeth-Klinik- ist eine Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und behandelt auf vier Stationen und einer Tagesklinik Kinder und Jugendliche mit psychischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten und psychosomatischen Störungen, bei denen eine Krankenhausbehandlung voll- oder teilstationär erforderlich ist.

Die LWL- Klinik Dortmund -Elisabeth-Klinik- liegt in Dortmund Aplerbeck in direkter Nähe weiterer LWL- Kliniken und Einrichtungen.

Um Kontakt zu unserer Klinik aufzunehmen, wählen Sie die zentrale Rufnummer: 0231 / 913019-0

Eine tagesklinische Behandlung bieten wir in der Dortmunder Stadtmitte (Klinikviertel) in unmittelbarer Nähe zu den Kinderkliniken in der Beurhausstr. 47 an.

Um Kontakt mit der Tagesklinik aufzunehmen, wenden Sie sich bitte an ebenfalls an die zentrale Rufnummer.

Die Elisabeth-Klinik existiert seit 1979. Im Jahre 2001 erfolgte der Umzug in einen Neubau zum jetzigen Standort an der Marsbruchstraße. Die Klinik befand sich in privater Trägerschaft, bis sie am 01.12.2009 zum **Landschaftsverband Westfalen-Lippe** wechselte.

Die Klinik leistet die kinder- und jugendpsychiatrische Pflicht- und Notfallversorgung für die Stadt Dortmund mit ca. 585.000 Einwohnern. Mit einem breit gefächerten therapeutischen Angebot auf 4 Stationen, einer angegliederten Schule für Kranke, der Ambulanz und einer ausgegliederten Tagesklinik bieten wir unseren Patienten ein umfassendes Angebot. Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren mit psychischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten und psychosomatischen Störungen, bei denen eine Krankenhausbehandlung erforderlich ist. Insgesamt verfügt die Klinik über 35 Behandlungsplätze im vollstationären Bereich und 12 Tagesklinikplätze.

Die LWL-Elisabeth-Klinik ist ein modernes Krankenhaus, das nach wissenschaftlichen Standards und nach den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie arbeitet unter Beachtung wirtschaftlicher und ökonomischer Ressourcen.

Wichtig ist für uns die Balance zwischen Beibehalten von Altbewährtem und Umsetzen neuer Ansätze. Dafür sorgen feste Strukturen, Kooperation, Austausch, Supervision, Reflektion und Fortbildung. Wir wollen auch offen sein für interkulturelle Aspekte.

Die Klinik ist eingebunden in den LWL und das Regionale Netz Marl/Hamm/Dortmund; sie nimmt an klinikübergreifenden

Projekten und Kooperationen innerhalb des LWL-PsychiatrieVerbundes teil. Von der KJP Marl-Sinsen werden verschiedene (Verwaltungs-)Dienste genutzt. Bestimmte Dienstleistungen erfolgen durch die LWL-Klinik Dortmund, Erwachsenenpsychiatrie, die in unmittelbarer Nähe liegt. So können gewünschte Synergieeffekte erzielt werden.

Klinikgelände und Ausstattung

Die Klinik liegt im südöstlichen Stadtgebiet von Dortmund im Vorort Aplerbeck in direkter Nachbarschaft der LWL-Klinik für Psychiatrie (Erwachsenenbereich) und deren Subkliniken. Eine gute Verkehrsanbindung ist über den Hauptbahnhof in Dortmund und die Nähe zur Autobahn A44 / B1 gegeben.

Die Klinik besteht aus einem Zentralgebäude, an welches die "Frida-Kahlo-Schule, Schule für Kranke der Stadt Dortmund" direkt angrenzt, sowie aus den baulich dahinter liegenden und teilweise abgetrennten Stationsbereichen Haus 1 - 4. An vielen Stellen im Klinikgelände haben Kinder und Jugendliche altersentsprechende Möglichkeiten der Freizeitgestaltung wie z.B. einen Fußballplatz, Basketballplatz, Tischtennisplatten, Spielplätze mit Sandkästen und Klettermöglichkeiten für jüngere Kinder, usw.. Zusätzlich können die Sportplätze der angrenzenden LWL Förderschule Schule am Marsbruch außerhalb der Unterrichtszeiten genutzt werden.

Im Hauptgebäude sind die therapeutischen Einheiten inklusive der Fachtherapien: Musiktherapie, Heilpädagogisches Kreativangebot, Mototherapie untergebracht.

Die Klinik verfügt über 35 Behandlungsplätze im vollstationären Bereich in Dortmund-Aplerbeck. Die 4 Stationen sind jeweils auf unterschiedliche Altersbereiche spezialisiert und werden gemischt mit Jungen und Mädchen belegt. Die zur Behandlung anstehenden Störungsbilder umfassen das gesamte Spektrum des Fachgebietes Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Eine unserer Stationen ist für eine geschützte Behandlung ausgelegt, d.h. dort werden Patienten behandelt, die zeitweise keinen freien Ausgang haben, weil sie eine intensivere Betreuung benötigen, da sie sich zum Beispiel selbst gefährden.

Stationäres Angebot

Pro Jahr werden in der Klinik rund 400 Patienten im Alter von ca. 5 bis 18 Jahren behandelt. Bei besonderer Indikation werden in Einzelfällen auch Heranwachsende bis zum 21. Lebensjahr aufgenommen. Die Stationen sind jeweils auf unterschiedliche Altersbereiche und Störungsbilder spezialisiert. Alle Stationen werden gemischt mit Jungen und Mädchen belegt.

Auf den Stationen arbeiten multiprofessionelle Behandlungsteams. Sie bestehen aus Ärzten, Dipl.-Psychologen, Dipl.-Pädagogen, Heilpädagogen, Sozialpädagogen, Erziehern, Krankenpflegern und Sozialarbeitern. Die Stationsteams arbeiten eng zusammen mit der Klinikschule und den Fachtherapien (Moto- und Musiktherapie, Heilpädagogisches Kreativangebot usw.), welche für mehrere Stationen zuständig sind.

Die Elisabeth-Klinik versorgt gegenwärtig Kinder und Jugendliche aus einer vor allem urbanen Region. Wir sind zuständig für kinder- und jugendpsychiatrische Notfälle aus Dortmund.

Das Pflichtversorgungsgebiet der LWL-Klinik Dortmund -Elisabeth-Klinik- umfasst ausschließlich das Stadtgebiet Dortmund. Im Rahmen der freien Krankenhauswahl behandeln wir auch Patienten, die außerhalb unseres psychiatrischen Pflichtversorgungsgebietes leben.

Stationsübersicht

Haus 1

Altersbereich: 13-18 Jahre, offener Behandlungsbereich

Behandlungsschwerpunkte: Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen, beginnende Persönlichkeitsstörungen,

posttraumatische Belastungsstörungen.

Haus 2

Altersbereich: 10-14 Jahre, offener Behandlungsbereich

Behandlungsschwerpunkte: Erkrankungen aus dem Bereich der emotionalen Störungen, wie z.B. Angststörungen und depressive Symptomatiken; psychosomatische Störungen; tiefgreifende Entwicklungsstörungen: Autismus; hyperkinetische Syndrome mit Störung des Sozialverhaltens, der Konzentration und Aufmerksamkeit, daraus resultierend oft Lern- und Leistungsstörungen; Essstörungen; Zwangsstörungen; posttraumatische Belastungsstörungen.

Haus 3

Altersbereich: 5-10 Jahre, offener Behandlungsbereich

Behandlungsschwerpunkte: Störungen des Sozialverhaltens, Bindungsstörungen, emotionale Störungen, posttraumatische Belastungsstörungen; Aufmerksamkeitsdefizitsyndrome, Enuresis, Enkopresis.

Haus 4

Altersbereich: 12-18 Jahre, geschützter geschlossener Behandlungsbereich

Behandlungsschwerpunkte: akute Krisenintervention bei depressiven Erkrankungen und schizophrenen Psychosen, en und bei selbst- und/oder fremdgefährdenden psychiatrischen Krisen.

Tagesklinik

Altersbereich: 13-18 Jahre, offener Behandlungsbereich

Behandlungsschwerpunkte: Erkrankungen aus dem Bereich der emotionalen Störungen, wie z.B. Angststörungen und depressive Symptomatiken; psychosomatische Störungen; der Konzentration und Aufmerksamkeit, daraus resultierend oft Lern- und Leistungsstörungen; Zwangsstörungen, Schulleistungsstörungen

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Tobias Falke	Qualitätsmanagementbeauftragter	0231 913019 518	0231 913019 510	tobias.falke@wkp-lwl.org

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Peter Eltrop	Kaufmännischer Direktor	02365 802 2100		peter.eltrop@wkp-lwl.org

Link zur Homepage des Krankenhauses:
<http://www.lwl-jugendpsychiatrie-dortmund.de/>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummer des Krankenhauses:

260593450

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

LWL-Klinik Dortmund - Elisabeth-Klinik -

Marsbruchstr. 162a

44287 Dortmund

Telefon:

0231 / 913019 - 0

Fax:

0231 / 913019 - 510

E-Mail:

kjp-dortmund@wkp-lwl.org

Internet:

<http://www.lwl-jugendpsychiatrie-dortmund.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Claus-Rüdiger	Haas	Ärztlicher Direktor	02365 / 802 - 2200	02365 / 802 - 6628	claus-ruediger.haas@wkp-lwl.org
	Dorothea	Rahmann	Chefärztin	0231 / 913019 - 590	0231 / 913019 - 593	dorothea.rahmann@wkp-lwl.org

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Gabriele	Hermans - Wehland	Pflegedirektorin	02365 / 802 - 2221	02365 / 802 - 3377	gabriele.hermans-wehland@wkp-lwl.org
	Andrea	Plechaty	Stellvertretende Pflegedirektorin	0231 / 913019 - 586	0231 / 913019 - 510	andrea.plechaty@wkp-lwl.org

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Peter	Eltrop	Kaufmännischer Direktor	0231 / 913019 - 580	0231 / 913019 - 582	peter.eltrop@wkp-lwl.org

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL)

Art:

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP27	Musiktherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP62	Snoezelen	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	z.B. Tag der offenen Tür
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Möglichkeit der schweinefleischlosen Ernährung, Möglichkeit der Berücksichtigung vielfältiger Ernährungsgewohnheiten	
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag	Kostenfreie Parkplätze
NM63	Schule im Krankenhaus		
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	nur Famulaturen

8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

35 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

435

Teilstationäre Fallzahl:

94

Ambulante Fallzahl:

1317

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,4 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	46,0 Vollkräfte	einschl. Erzieher/innen
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,6 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1,7 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0	über den Caterer

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	6,1	
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	0,6	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1	
SP09	Heilpädagogin und Heilpädagoge	1	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	0,4	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,7	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	3	im Sozialdienst

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	0 Personen	extern vergeben Firma "Hygel"
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	4 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:

Ärztlicher Direktor

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Nachname, Vorname, Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Falke Tobias Qualitätsmanagementbeauftragter	0231 913019 518	0231 913019 510	tobias-falke@wkp-lwl.org		
Chefärztin Rahmann Dorothea					
Kaufmännischer Direktor Eltrop Peter					
stellvertretende Pflegedirektorin Plechaty Andrea					

A-13 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Nein	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		Meinungskarten
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Tobias	Falke		0231 913019 518		tobias.falke@wkp-lwl.org
Beschwerdekommission des Gesundheits- und Krankenkassenausschusses	Heiko	Winnemöller	Hörster Platz 2 48147 Münster	0251 5916806	0251 5916595	heiko.winnemoeller@lwl.org
Chefärztin	Dorothea	Rahmann	Marsbruchstraße 1 62a 44287 Dortmund	0231 913919 0		
stellvertretende Pflegedirektorin	Andrea	Plechaty	Marsbruchstraße 1 62a 44287 Dortmund	0231 913019 0		

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:

Titel:	Vorname:	Name:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
		Meinungskarten			

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik (kopiert von IPQ 2010)

B-[1].1 Name [Kinder- und Jugendpsychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik (kopiert von IPQ 2010)]

Kinder- und Jugendpsychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik (kopiert von IPQ 2010)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3000

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3060	Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Hausanschrift:

Marsbruchstr. 162a

44287 Dortmund

Telefon:

0231 / 913019 - 0

Fax:

0231 / 913019 - 510

E-Mail:

kjp-dortmund@wkp-lwl.org

Internet:

<http://www.lwl-jugendpsychiatrie-dortmund.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Rahmann, Dorothea	Chefärztin	dorothea.rahmann@ wkp-lwl.org	0231- 913019- 592	KH-Arzt

B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote [Kinder- und Jugendpsychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik (kopiert von IPQ 2010)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik (kopiert von IPQ 2010)	Kommentar / Erläuterung
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP12	Spezialsprechstunde	

B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Fallzahlen [Kinder- und Jugendpsychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik (kopiert von IPQ 2010)]

Vollstationäre Fallzahl:

B-[1].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F43	151	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F32	99	Depressive Episode
F92	52	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F91	15	Störungen des Sozialverhaltens
F90	14	Hyperkinetische Störungen
F50	6	Essstörungen

B-[1].6 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) • Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) • Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) • Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) • Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) • Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) • 	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz der LWL-Klinik Dortmund - Elisabeth-Klinik	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11) • Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) • Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) • Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) • Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) • Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) • Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) • Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) • Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) • Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) • 	

B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].10 Personelle Ausstattung

B-[1].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,4 Vollkräfte	0,01931	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,9 Vollkräfte	0,00666	

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	

B-[1].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	gehen in der Gruppe "Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen" auf
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	40,7 Vollkräfte	0,09356	einschl. Erzieher/innen
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,6 Vollkräfte	0,00367	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1,8 Vollkräfte	0,00413	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP13	Qualitätsmanagement	

B-[1].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	5,1 Vollkräfte	0,01172	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V
C-1.1Y Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: X

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

C-1.2Z Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: X

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	3 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	3 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	3 Personen

* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.